



Sexuelle Gesundheit

Projekt «MFM»

In geschlechtergetrennten Workshops werden die Mädchen und Jungen behutsam und altersgerecht in die Pubertät begleitet

Warum

Schülerinnen und Schüler sollen im Verlauf der obligatorischen Schulzeit einen selbstverantwortlichen Umgang mit der eigenen Gesundheit und ihrer individuellen Sexualität entwickeln. Ein verantwortungsbewusst geführter sexualkundlicher Unterricht beinhaltet die Behandlung lebenskundlicher Fragen und basiert auf einem breiten Begriff von Sexualität. Zentrale Themen sind unter anderem Freundschaft, Liebe und Partnerschaft, Umgang mit eigenen Gefühlen sowie Durchsetzung eigener Bedürfnisse. (Aus: Planungshilfen Gesundheitsförderung und Prävention, PHZH 2020)

Stufe

5./6. Klasse

Umsetzung

Speziell für dieses Programm ausgebildete Personen führen mit den Mädchen und Jungen einen Tagesworkshop durch. In diesem werden Themen rund um die Pubertät altersgerecht erklärt und besprochen. Im Vorfeld findet ein Anlass für die Eltern statt.

Bemerkung

Das Angebot wird vom Schulamt organisiert und ist kostenlos.